

Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 35

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

Wie werden wir Gott anbeten?

„Was macht den Himmel aus? Es ist die Glückseligkeit, den dreieinen Gott zu sehen, Ihn zu lieben und sich an Ihm zu erfreuen. Denn die drei Personen Gottes haben eine unendlich vollkommene Sicht füreinander, Liebe zueinander und Freude am göttlichen Wesen und aneinander.

Und in diesem unendlichen Wissen, dieser unendlichen Liebe und Freude liegt das eigentliche Leben des dreieinen Gottes, das innerste Wesen des fortwährenden und unendlichen Glücks. Wenn die Gesegneten endlos und im höchsten Maße glücklich sein sollen, dann werden sie das Leben des dreieinen Gottes teilen, in diesem göttlichen Leben, das sie fortwährend UNENDLICH GLÜCKLICH macht.“ (E.J.Fortman)

Hast Du schon einmal – im Gebet, im Gottesdienst oder während eines Spaziergangs am Strand – einige kurze Augenblicke lang die KONKRETE GEGENWART Gottes erlebt? Das ist eine spannende Begegnung; doch für die meisten von uns dauert sie, aufgrund der Ablenkungen des Alltags, nur einen KURZEN MOMENT.

- Wie wird es aber sein, Gottes Antlitz zu sehen, ohne von weniger wichtigen Dingen abgelenkt zu werden?
- Wie wird es sein, wenn alles weniger Wichtige unsere Aufmerksamkeit unfehlbar wieder auf Gott richtet?

Gott zu sehen, das ist etwas DYNAMISCHES und nichts Statisches. Es bedeutet, fortwährend neue Schönheiten zu entdecken und neue Rätsel zu ergründen. Wir werden Gottes Wesen erforschen - eine herrliche Erfahrung, die über unser Verstehen hinausgeht. Das verwunderte Staunen, das wir in **Offenbarung Kapitel 4 und 5** bei den Bewohnern des Himmels erkennen, lässt auf eine immer tiefer werdende Wahrnehmung von Gottes Größe schließen. Das ist nicht alles, was den Himmel ausmacht; aber auch wenn es so wäre, wäre es mehr als genug.

Im Himmel werden wir bei Dem Gott, Den wir lieben und Der uns von ganzem Herzen liebt, zu Hause sein. Liebende langweilen sich nicht miteinander. Menschen, die Gott lieben, können sich in Seiner Gegenwart nie langweilen. Denken wir in diesem Zusammenhang daran, dass die Dreieinheit Selbst eine fortwährende Beziehung ist.

Gott zu sehen bedeutet, an der unendlichen Freude Ihrer Gemeinschaft teilzuhaben.

Allumfassende Anbetung

Die meisten Menschen wissen, dass wir im Himmel Gott anbeten werden. Doch es ist ihnen nicht klar, wie faszinierend das sein wird. Eine unüberschaubare Menge an Gläubigen aus allen Nationen, Stämmen, Völkern und Sprachen versammeln sich, um Gott Lob zu singen für Seine Größe, Weisheit, Stärke, Gnade und für Sein mächtiges Erlösungswerk.

Offenbarung Kapitel 5, Verse 13-14

13 Und die ganze Schöpfung im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meere und alles, was in ihnen lebt, hörte ich rufen: »DEM, Der auf dem Throne sitzt, und dem Lamm (gebühren) Lobpreis und Ehre, Herrlichkeit und Macht in alle Ewigkeit.« 14 Und die vier Lebewesen riefen: »Amen!«, die Ältesten aber warfen sich nieder und beteten an.

Von Seiner Herrlichkeit überwältigt, werden wir in uneingeschränkter Freude niederfallen und rufen:

Offenbarung Kapitel 7, Verse 9-12

9 Danach hatte ich ein Gesicht: Ich sah eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Völkern und Stämmen, Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, mit weißen Gewändern angetan und mit Palmzweigen in den Händen. 10 Sie riefen mit lauter Stimme: »Die Rettung steht bei unserem Gott, Der auf dem Throne sitzt, und bei dem Lamm!« 11 Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und um die vier Lebewesen herum und warfen sich vor dem Thron auf ihr Angesicht nieder, beteten Gott an 12 und riefen: »Amen! Lobpreis und Herrlichkeit, Weisheit und Danksagung, Ehre, Macht und Stärke (gebühren) unserem Gott in alle Ewigkeit! Amen.«

Mit Gott zusammen sein – wenn es dann für immer geschieht – wird großartiger sein als alles, was wir jemals auf Erden erlebt haben. Das Volk Gottes wird in der himmlischen Stadt Neu-Jerusalem anwesend sein. Soweit wir wissen, wird es dort keine Tempel oder Kirchen im Sinne von Gebäuden und keine Gottesdienste geben.

Offenbarung Kapitel 21, Vers 22

Einen Tempel sah ich NICHT in ihr; denn Gott der HERR, Der Allmächtige, (der himmlische Vater) ist ihr Tempel und (außerdem) das Lamm.

Werden wir dann ständig nur mit Anbetung beschäftigt sein? Ja und nein. Wenn wir Anbetung im engeren Sinne verstehen, lautet die Antwort: Nein. Aber wenn wir die Anbetung im weiten Sinne verstehen, dann lautet die Antwort: Ja.

Cornelis P. Venema erklärt dazu in seinem Buch „The Promise of the Future“ (Die Verheißung über die Zukunft), dass die Anbetung im Himmel allumfassend sein wird. Er schreibt:

„Als König erhebt Jesus Christus Anspruch auf alle Tätigkeiten des Lebens – sei es:

- **In der Ehe**
- **In der Familie**
- **Im Geschäft**
- **Im Spiel**
- **In Freundschaften**
- **In der Ausbildung**
- **In der Politik**

usw. Diejenigen, die für immer mit Jesus Christus leben und regieren, werden sicherlich entdecken, dass die Vielfalt und Vielschichtigkeit ihrer Anbetung Gottes im künftigen Leben reicher und nicht ärmer werden. Jede Tätigkeit des neuen

kreatürlichen Lebens wird Teil der Anbetung Gottes sein.“

Werden wir bei der Anbetung immer vor den Füßen von Jesus Christus auf den Knien liegen? Nein, weil in der Bibel steht, dass wir viele andere Dinge tun werden:

- An Orten wohnen
- Essen
- Trinken
- Mit Jesus Christus regieren
- Für Ihn arbeiten

Die Bibel beschreibt, wie Menschen in Neu-Jerusalem aus- und eingehen und sich dort zu Festen treffen. Wenn wir das tun, liegen wir NICHT vor Jesus Christus auf den Knien. Trotzdem wird ALLES, was wir tun, Anbetung sein. Wir werden in einer umfassenden und ungebrochenen Gemeinschaft mit Jesus Christus leben.

Manchmal wird sich diese Gemeinschaft zu größeren Höhen des Lobes steigern, wenn wir mit unzähligen Anderen, die Ihn auch anbeten, zusammenkommen.

Zur Anbetung gehört mehr als das Singen und Beten. Ich (Randy Alcorn) bete Gott oft an, während ich ein Buch lese, Fahrrad fahre oder spazieren gehe. Ich bete Ihn jetzt an, während ich schreibe. Doch allzu oft bin ich abgelenkt, so dass Gott im Alltag in den Hintergrund gedrängt wird. Im Himmel wird Gott in meinen Gedanken immer an erster Stelle stehen.

Wir werden in der Bibel aufgefordert:

1.Thessalonicherbrief Kapitel 5, Verse 16-18

16 Seid allezeit fröhlich, 17 betet ohne Unterlass, 18 sagt in jeder Lage Dank, denn so will es Gott von euch in Christus Jesus.

Dass Gott von uns erwartet, dass wir viele andere Dinge tun, wie arbeiten, ausruhen und mit unserer Familie zusammen sein, zeigt, dass wir immer fröhlich sein, beten und danken sollen, WÄHREND wir andere Dinge tun.

Wenn wir erst einmal Gott so sehen, wie Er wirklich ist, muss uns niemand mehr mit Bitten oder Ermahnungen dazu bringen, Ihn zu loben. Wir werden vor Dankbarkeit und Lob überfließen. Wir sind zur Anbetung Gottes ERSCHAFFEN worden. Es gibt kein größeres Vergnügen.

Manchmal werden wir uns im Lobpreis verlieren und nichts Anderes tun, als Ihn anzubeten. Zu anderen Zeiten werden wir Ihn anbeten, während wir einen Schrank zimmern, ein Essen kochen, mit einem Freund sprechen, spazieren gehen oder einen Ball werfen.

Warum Anbetung nicht langweilig sein kann

Nichts ist faszinierender als Gott. Je tiefer wir Sein Wesen erforschen, umso mehr wollen wir von Ihm erfahren.

Diese Faszination werden wir niemals verlieren, wenn wir Gott näher kennen lernen. Das freudige Erstaunen, Ihn zu kennen, wird nie nachlassen. Der Wunsch, Ihn besser kennen zu lernen, wird der Beweggrund für alles sein, was wir tun.

Wenn die Anbetung Gottes in unserer Vorstellung langweilig werden könnte, dann übertragen wir unsere schlechten Erfahrungen mit so genannter „Anbetung“ auf den Himmel. Satan ist nämlich entschlossen, die Kirche zu einem langweiligen Ort zu machen, damit wir annehmen, dass der Himmel ebenfalls langweilig sei. Doch die Kirche kann aufregend und die Anbetung anregend sein – spätestens im Himmel. Wir werden dann Gott sehen und verstehen, warum die Engel und die anderen Kreaturen Ihn mit Freuden anbeten.

Kennst Du Menschen, die nicht langweilig sein können, auch wenn sie es versuchen? Es gibt Persönlichkeiten, die einfach faszinierend sind. Ich (Randy Alcorn) habe den Eindruck, ich könnte ihnen in einem fort zuhören. Vielleicht glaube ich das aber nur, und irgendwann hätte ich doch genug von ihnen.

Von Gott können wir nie genug haben. SEIN Wissen, Sein Können und Sein Wesen sind unerschöpflich. Bis in die Tiefen Seines Wesens ist Er überwältigend, und diese Tiefen können nie ausgelotet werden. Kein Wunder, dass die Bewohner des Himmels ihre Augen immer wieder auf Ihn richten – sie wollen nicht, dass ihnen etwas von Ihm entgeht.

Manchmal knie ich mitten am Tag in meinem Büro nieder und danke Gott für Seine Güte. Wenn ich mit meiner Frau esse, mit einem Freund spreche oder mit dem Hund spazieren gehe, bete ich Gott für Seine Güte an. Die Welt ist voller Dinge, die uns zum Lobpreis auffordern – und DIE NEUE ERDE wird übervoll davon sein.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)